

Eine Infotafel für die ehemalige Synagoge

Borghorst - Stolpersteine erinnern an vielen Stellen in Steinfurt an das Leben ehemaliger jüdischer Mitbürger. „Sie laden ein zum Innehalten und rufen Bürger in Erinnerung, die durch die Nationalsozialisten vertriebenen oder ermordet wurden“...

Borghorst - Stolpersteine erinnern an vielen Stellen in Steinfurt an das Leben ehemaliger jüdischer Mitbürger. „Sie laden ein zum Innehalten und rufen Bürger in Erinnerung, die durch die Nationalsozialisten vertriebenen oder ermordet wurden“, so GAL-Ratsfrau Lydia Zellerhoff in einer Pressemitteilung. Sie will nun gemeinsam mit Josef Bergmann von der Initiative Stolpersteine und Anwohnern der Lechtestraße einen weiteren Baustein zur Erinnerung an jüdisches Leben im Stadtteil Borghorst umsetzen: Am Denkmal der ehemaligen Synagoge soll eine Tafel angebracht werden, auf der Informationen zum Gebetshaus erhalten sollen. „Die Tafel sollte sich in der Gestaltung der schon im Stadtgebiet vorhandenen Tafeln anpassen“, so die GAL in ihrem Antrag.

Ähnlich der Acrylglastafeln an anderen historischen Gebäuden soll die Tafel eine hochwertige Ausführung erhalten.

„Obwohl dieser historische Ort im Stadtführer aufgeführt ist, wird er durch die unzureichende Kenntlichmachung häufig weder von Auswärtigen, Radfahrtouristen oder historisch interessierten Bürgern gefunden“, heißt es in der Begründung der gemeinsamen Initiative. So soll durch die Tafel an das Niederbrennen der Synagoge in der Reichspogromnacht erinnert werden. „Die Initiative Stolpersteine bietet an, an Gestaltung und Text der Tafel mitzuarbeiten“, schreibt die GAL weiter. Die Stadtverwaltung hat bereits Unterstützung signalisiert: Der Antrag soll im laufenden Geschäft der Verwaltung erledigt und der Hauptausschuss abschließend informiert werden.